

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kirche St. Marien und St. Alexander des Regulierten Augustiner-Chorherrenklosters Neuwerk vor der Stadt Halle.

Or., Perg. (S): MAGDEBURG, LHA, Rep. U 4 a Kloster Neuwerk Nr. 18. Auf der Plika: H. Pomet; unter der Plika: Visa. T. L.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 645; Vansteenberge 485; Koch, Umwelt 125.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965). Nach apostolorum Z. 10 ist ergänzt: ac etiam in die Palmarum et Marci evangeliste.

1451 <Juni 25 ?¹⁾>, Magdeburg.

Nr. 1420

NvK inkorporiert dem Kloster Neuwerk bei Halle die Kapelle auf dem Klosterfriedhof.

Erw. (1452 VIII 31²⁾ innerhalb der ergänzenden Bestätigung durch Eb. Friedrich von Magdeburg): Dreyhaupt, Pagus Neletici I 731 Nr. 176 (Druck der Urkunde Eb. Friedrichs); (1558): MAGDEBURG, LHA, Rep. U 4 a Kloster Neuwerk Nr. 37 (Urkundenrepertorium aufgegebener Hallenser Klöster) f. 10^v; wohl hiernach das deutsche Regest bei Dreyhaupt, Pagus Neletici I 713 Nr. 142, mit der Bemerkung: "Ist ebenfals nicht mehr vorhanden" (nämlich wie Nr. 1421).

(In der Urkunde Eb. Friedrichs heißt es:) NvK hat seinerzeit, da er als Legat in Deutschland weilte, in seinem Wunsche, das Regulierte Kanonikerkloster Neuwerk außerhalb der erzbischöflichen Stadt Halle besonders zu begünstigen, die Kapelle der heiligen Michael, Georg und Katharina in cimiterio eiusdem, die der Kollatur und Verfügung durch den Propst des Klosters unterstand und von Weltpriestern versehen wurde, zusammen cum altari secundario und mit allen Einkünften und Rechten dem Kloster unierte, inkorporiert und annektiert, so daß es nach Freiwerden der Kapelle von ihr Besitz ergreifen, die Verwaltung der Messen ebendort sowie aller Rechte und Pertinentien kraft eigener Autorität übernehmen und die anfallenden Einkünfte für sich verwenden und behalten darf. NvK hat dabei angemahnt, daß durch die Union usw. weder der Gottesdienst in der Kapelle geschmälert noch die Kapelle um die ihr zustehenden Leistungen gebracht werden sollen.

¹⁾ Das Datum im Anschluß an Nr. 1419 für Neuwerk.

²⁾ Nicht 1452 VIII 25, wie es bei Dreyhaupt 731 irrtümlich heißt.

1451 <Juni 25?¹⁾>, Magdeburg.

Nr. 1421

NvK gestattet dem Kloster Neuwerk bei Halle, die dem Kloster inkorporierten Kirchen durch Weltpriester versorgen zu lassen.

Erw. (1558): MAGDEBURG, LHA, Rep. U 4 a Kloster Neuwerk Nr. 37 (s.o. Nr. 1420) f. 10^v; Dreyhaupt, Pagus Neletici I 713 Nr. 141, mit der Bemerkung: "Ist nicht mehr vorhanden". Das deutsche Regest bei Dreyhaupt wahrscheinlich nach dem Repertorium von 1558 ("Clost. Visitat.").

¹⁾ Das Datum im Anschluß an Nr. 1419 für Neuwerk.

<erstmalig 1451 Juni 25, Göttweig ?>

Nr. 1422

Abt Martin vom Schottenkloster zu Wien predigt zur Einleitung der Visitation eines Benediktinerklosters (in der Provinz Salzburg). Thema: Fratres tuos visitabis, si recte agant.¹⁾

Kop. (1451/55): MELK, Stiftsbibl., Hs. 1605 (59/B 24) f. 28^v-32^v (zur Hs. samt Datierung s. Bruck, Melker Reform 235-255, im besonderen 241f.; die von uns allein berücksichtigte Passage über NvK hier